

Armut ist keine Schande - von Brigitte und Dr. Wolfgang Ditt

Wer hat Sie noch nicht erlebt, diese lästigen Runden, in denen die Würfel aller Wahrscheinlichkeit trotzen? Drei oder vier Runden hintereinander werden alle Mitspieler mit Rohstoffen gesegnet, nur man selbst versinkt in Armut und kriegt nicht mal ein armseliges Schaf. Die Familie Ditt meint "Armut ist keine Schande" und hat sich unter diesem Titel eine tolle Variante ausgedacht.

Diese Variante kann mit dem Basisspiel oder den Szenarien der Seefahrerweiterung kombiniert werden.

Zusätzlich benötigtes Material: ca. 50 Spielchips, Knöpfe oder Münzen.

Jeder Spieler, der in der Phase Rohstoffträge keine Rohstoffe erhält, erhält stattdessen einen Spielchip. Bei einer "7" erhalten alle Spieler mit Ausnahme des würfelnden Spielers einen Spielchip.

Anstatt in der Produktionsphase zu würfeln, kann der am Zug befindliche Spieler den Wurf auch festlegen. Dazu gibt der Spieler so viele Spielchips ab, wie er gerade Siegpunkte besitzt (Handelsstraße, Rittermacht und Siegpunktchips mitzählen!), und legt das Würfelergebnis fest. Eine "7" darf nicht gewählt werden. Die Rohstoffe werden nun gemäß den Regeln des Basis-Spiels verteilt. Spieler, die durch den festgelegten Würfelwurf keinen Rohstoff erhalten, bekommen natürlich einen Spielchip.

...mit einem GROSSEN DANKESCHÖN an Familie Ditt

